

DRK gibt Pfadfindern Geldspritze

DIEKHOLZEN. Blutspenden mal ganz anders: Vor dem jüngsten Spendetermin in Diekholzen war das DRK mit den Pfadfindern eine Wette eingegangen. Das DRK wettete, dass die Pfadfinder es nicht schaffen würden, für den Termin mindestens 150 Teilnehmer zu aktivieren (die HAZ berichtete). Laut Wolfgang Kehe, Vorsitzender des DRK-Ortsvereines Diekholzen, haben die Pfadfinder jetzt die Wette verloren. Zu dem Termin in der Grundschule Diekholzen erschienen immerhin 134 Helfer, viele davon in Pfadfinderkluft. Unter ihnen waren 23 Erstspender. „Erfreulich war, dass auch einige ältere Bürger die Chance nutzen, als Erstspender ihre Blutgruppe bestimmen zu lassen“, berichtet das DRK. Da im Regelfall nur zirka 85 Spender zu

den Terminen erscheinen, ist das DRK mit dem Ergebnis aber sehr zufrieden. Dabei fand das als Imbiss im Anschluss an die Spende angebotene Gyros mit Krautsalat und Zaziki regen Zuspruch. Und auch der Kuchen schmeckte den Teilnehmern mal wieder. Selbst wenn die Wette für die Pfadfinder verloren ging, das DRK Diekholzen zeigte sich dennoch großzügig. Eine Abordnung der Pfadfinder mit ihrem Leiter Alexander Höveling nahm nunmehr bei einem Besuch im DRK-Heim in der Alfelder Straße einen Scheck über mehr als 300 Euro für die Jugendarbeit in Empfang. Dazu gab es noch 20 Erste-Hilfe-Packs für den Rucksack oder die Schultasche. Mit der Spende und den Erste-Hilfe-Packs möchte das DRK die Arbeit der Pfadfinder würdigen, die vor dem Termin mit dem Verteilen von Handzetteln Werbung für ihn gemacht und auch Plakate aufgehängt hatten. Und: DRK und Pfadfinder planen im kommenden Jahr eine Neuauflage der Wette. Auf dem Foto: **Sabine Höveling, Stefan Springmann, Alexander Höveling, Sebastian Künzel, Wolfgang Kehe** und **Florian Perschke**.

